



ÄGIDIUS ZSIFKOVICS

BISCHOF VON EISENSTADT
ŽELJEZANSKI BIŠKUP
KISMARTONI PÜSPÖK

Dekret

über die Errichtung des Seelsorgeraumes „Heideboden“,
bestehend aus den Pfarren Andau, St. Andrä a. Z. und Tadtén

Im Bestreben, die Zeichen der Zeit ernst zu nehmen und zugleich den Grundaufträgen der Kirche treu zu bleiben, werden in der Diözese Eisenstadt, aufbauend auf die bestehende Sozialform der Pfarre neue pastorale Räume, sogenannte „Seelsorgeräume“, errichtet. Die Bildung und der Aufbau solch neuer Orte und Strukturen der Zusammenarbeit sind notwendige Schritte in der Weiterentwicklung der Pastoral. Diese Seelsorgeräume sollen zu einer Bündelung von Ressourcen und begleitenden seelsorglichen Angeboten für die Gläubigen führen. Die wesentliche Herausforderung besteht darin, sowohl innerhalb der Pfarren als auch auf Ebene des Seelsorgeraumes Gemeinschaften christlichen Lebens zu stiften und Dienstleistungen anzubieten.

Im Hinblick auf die grundlegenden und begleitenden Gespräche bzw. Prozesse sowie auf Basis der erfolgten Vorbereitungen **errichte** ich mit Rechtswirksamkeit vom 2. Februar 2021, dem Fest Darstellung des Herrn (Lichtmess), den **Seelsorgeraum „Heideboden“** mit den Pfarren Andau, St. Andrä a. Z. und Tadtén

Die pastorale Arbeit und insbesondere die Zusammenarbeit in diesem Seelsorgeraum richtet sich nach dem Grundsatzpapier „Der Pastorale Weg – Mit Jesus Christus gemeinsam unterwegs. Seelsorge in Neuausrichtung – Vision/Leitbild/Pastorale Konzeption/Statut“, das seinerzeit in Kraft gesetzt wurde.